# Das ehemalige Überruhrer Rathaus

Das Rathaus an der Provinzialstraße (heute Langenberger Straße)

Nach 1875 bestand die Landbürgermeisterei Steele, die in Personalunion mit der Bürgermeisterei Steele-Stadt verwaltet wurde, nur noch aus Überruhr. 1894 erfolgte die personelle Trennung der beiden Bürgermeistereien.

Erster Bürgermeister der nun selbstständigen Gemeinde Überruhr wurde **Theodor Heider**.

*13.10.1837 Rauschendorf / Sieg, +16.08.1913 in Bonn, Sohn eines Landwirtes und Geometers, der nach Abschluss der Schule ab 1855 die Ausbildung zum Geometer und 1863 das Geometerexamen machte. Nach selbstständiger Arbeit als Geometer wurde er ab 1868 Bürgermeister von Ruppichteroth (Sieg). Von 1874 bis 1882 bekleidete Heider das Amt des Bürgermeisters von Bensberg, bevor er im Jahr 1882 ins Ruhrgebiet kommt. Vom 08.03.1882 bis 1894 ist er zunächst Bürgermeister der Bürgermeistereien Steele-Stadt und Steele Land.

In Heiders Amtszeit fiel u. a. der Bau des Rathauses im Jahr 1895. Aus Gesundheitsgründen musste Theodor Heider 1903 das Bürgermeisteramt aufgeben.

**Adolf von Auer** trat am 01.07.1903 Heiders Nachfolge an (*06.12.1855 in St. Vith, Kreis Malmedy, +05.01.1937 E-Überruhr, Sohn eines Friedensrichters, nach dem Schulbesuch praktische Tätigkeit als Forstbeflissener, 1877 bis 1878 Dienstzeit als Einjährig-Freiwilliger in Trier, danach weitere Ausbildung bei der Bezirksregierung in Trier bis 1880, mehrjähriger Auslandsaufenthalt als Plantagenverwalter auf Sumatra, von 1901 bis 1903 Verwaltungsanwärter (ohne Vergütung) bei der Bürgermeisterei Trier Land).

Am 13. Januar 1923 wurde das Ruhrgebiet wegen der nur schleppend geleisteten Reparationszahlungen, eine Folge des Ersten Weltkrieges, besetzt. Wegen angeblicher Verstöße gegen die französischen Besatzer wurde Adolf von Auer am 21. Februar verhaftet und ausgewiesen. Erst am 21. Dezember 1923 konnte er nach Überruhr zurückkehren. Von Auer starb am 05.01.1937. Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem evangelischen Friedhof an der Klapperstraße.

**Josef Hermanns** folgte am 11.12.1924 als dritter und letzter Bürgermeister Adolf von Auer im Amt nach (*07.06.1879 in Kleinenbroich bei Neuss, +03.07.1961 in Merzenich bei Düren, nach der Volksschule Volontariat bei der Amtsverwaltung Kleinenbroich, 1896 bis 1907 Sekretär bei der Amtsverwaltung Merzenich, von 1907 bis 1910 1. Sekretär der Amtsverwaltung Mechernich, vom 01.10.1911 bis 31.10.1914 Gemeindesekretär, vom 01.11.1914 bis 10.12.1924 Gemeinderentmeister in Überruhr, durch Erlass des Oberpräsidenten der Rheinprovinz zunächst kommissarisch und ab 11.04.1925 für 12 Jahre zum Bürgermeister der Landbürgermeisterei Überruhr bestellt). Am 1. August 1929 wurde Überruhr gegen den Willen der Überruhrer nach Essen eingemeindet und die Bürgermeisterei aufgelöst. Josef Hermanns wurde vorübergehend mit der Leitung der Verwaltungsstelle Essen-Überruhr beauftragt, aber am 1.4.1934 in den Ruhestand versetzt. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde im Jahre 1937 das ehemalige Rathaus zur Dienststelle der NSDAP.

Am 1. Dezember 1956 erhielt Überruhr im ehemaligen Rathaus eine eigene Meldestelle. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten die Überruhrer Bürger für Meldeangelegenheiten nach Kupferdreh. Außerdem war in dem Gebäude bis zu ihrem Umzug in die Klapperstraße 39 am 1.10.1975 die Ortspolizeibehörde untergebracht.

Überruhrer Denkmalpfad 2012
Text und Gestaltung: Stephan Assenmacher
Realisierung: Norbert Mering
Quellenangaben unter www.überruhr.de

Überruhrer Bürgerschaft e.V.
Sparkasse Essen